

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 50 (1992)
Heft: 251

Artikel: "Neues aus TM" : eine Rubrik über Neuigkeiten aus der Astro-Instrumententechnik
Autor: Ziegler, H.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



"Neues aus TM"

Eine Rubrik über Neuigkeiten aus der Astro-Instrumententechnik

H.G. ZIEGLER

Auf dem Gebiet der Instrumententechnik war eine Rubrik geplant, in der ich über interessante Artikel aus der amerikanischen Zeitschrift "Telescope Making" (TM) berichten wollte. Bis Ostern schien es, dass ich dieses Vorhaben wieder fallen lassen muss. Doch zuerst einige Worte zu dieser Zeitschrift, die auf den Amateur-Instrumentenbau ausgerichtet ist: Sie wurde 1978 gegründet. Redigiert und herausgegeben wurde sie von R. Berry und R.E. Cox, und nach Bob Cox Tod, von P. Ceravolo. "TM" war schlechthin das Journal der angefressenen Spiegelschleifer und Teleskop-Bastler oder "TN,s", wie sie sich in Amerika nennen¹. Alles was auf diesem Gebiet Rang und Namen oder auch keinen hatte, vom Universitätsprofessor bis zum pragmatischen Praktiker, vom Anfänger bis zum routinierten Optikspezialisten -, publizierte da und holte sich daraus Anregungen. TM war weltweit das einzige Blatt, das sich ausschliesslich dem Amateur-Instrumentenbau widmete. Es war eine faszinierende Zeitschrift, die sich in mancher Hinsicht sympathisch von anderen Amateur-Periodika abhob. TM erschien auf billigem Papier in einfachem Schwarzweiss-Druck, war unambitiös in der Aufmachung, hatte nie Reklamen in und zwischen den Beiträgen, liess die Leser auf breiter Basis zum Wort kommen und brachte auch theoretische Beiträge einfach und verständlich geschrieben. Bisher erschienen 46 Hefte, die bei mir drei dicke Ordner füllen. TM hat mein Wissen über Amateurinstrumente und Optik ausserordentlich befruchtet und erweitert. Im letzten Heft war ein Beitrag über das "Yolo-System" und ein anderer über ein neues zweilinsiges Refraktorobjektiv mit extrem guter Farbkorrektur, natürlich mit allen Angaben für den Selbstschliff. Ich wollte einen Auszug aus diesen beiden Artikeln dem Orion-Leser bringen. Das Rohmanuskript dazu war bereits fertig, als knapp vor Weihnachten allen Abonnenten mitgeteilt wurde, dass TM aus finanziellen Gründen sein Erscheinen einstellen muss. Die wirtschaftliche Lage in USA ist seit geraumer Zeit alles andere als gut. Diese Situation führt zu einer drastischen Redimensionierung oder Aufgabe nicht rentabler Sparten und dazu gehörte bedauerlicher Weise auch diese Amateurzeitschrift. Ganz unbekannt ist diese Situation ja auch bei uns in der Schweiz nicht!

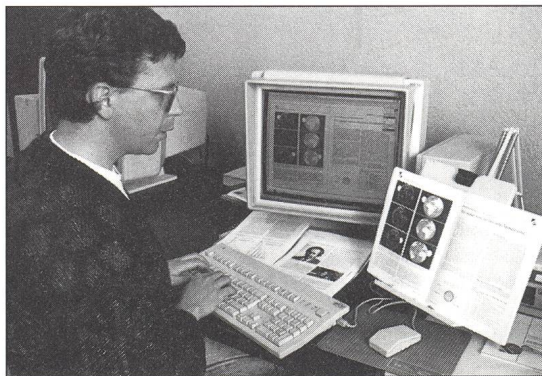
In den bis dahin erschienenen 46 Heften ist so viel Wissenswertes enthalten, dass ich noch oft darauf zurückkommen werde. Die Rubrik "Neues" aus TM wird jedoch damit hinfällig. Oder vielleicht doch nicht ganz? Dass die Spiegelschleifer-Zunft nicht so schnell die Fahne einholt, war zu erwarten. Ueberraschend war jedoch, dass sie so schnell etwas neues auf die Beine gestellt hat. Knapp vor Ostern erhielt ich aus USA die Nachricht, dass sich nun weltweit eine "Amateur Telescope Makers Association" konstituiert hat. Von ihr wird ein vierteljährlich erscheinendes Journal herausgegeben. Für das Direktions-Komitee zeichnen eine ganze Reihe international bekannter Grössen auf dem Amateur-Instrumentengebiet. Man findet da so illustre Namen wie: R.A. Buchroeder, John Gregory, Diane Lucas oder die beiden niederländischen Optikautoren H. Rutten und M. Van Venrooij. Damit ist die Gewähr gegeben, dass dieses Telescope Maker Journal Niveau haben wird. Wer auf dem Gebiet der Astrotechnik auf dem Laufenden sein will, wird in Zukunft an ATMA nicht vorbeikommen. Und mit 20 Dollar, das ist weniger als der SAG-Beitrag, ist man effektiv dabei, das Journal inbegriffen.

Es wäre schön, wenn auch aus der nicht kleinen schweizer Amateurgilde der eine oder andere bei der ATMA mitmachen würde. Nur so bekommt diese Vereinigung eine tragende Basis. Die Anmeldeadresse ist unten angegeben. Mit Spannung darf man auf das erste Heft warten. Und dann hoffe ich doch, mit dem leicht geänderten Titel "Neues aus der ATMA", dem Leser den einen oder anderen interessanten Auszug daraus bringen zu können.

"Amateur Telescope Makers Association"
c/o WILLIAM J. COOK
16930, 20th Drive SE
Bothell, WA 98012 / U S A

H.G. ZIEGLER
Ringstrasse 1a, 5415 Nussbaumen

¹ TN Telescope Nut, was man auch mit Teleskop Freak umschreiben kann.



L'imprimerie Glasson SA

PHOTOCOMPOSITION • OFFSET • QUICK-PRINT

La Gruyère

1630 Bulle



Votre imprimerie

☎ 029/2 26 76